



Abend-

Zeitung.

202.

Freitag, am 23. August 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Das Eine,  
Sonett.

Träumend schweifet bei des Abends Scheine  
Hin mein Blick durch grüner Wiesen Flur,  
Ein Bild zeigt allein mir die Natur;  
Kannst Du's rathen, Liebchen, was ich meine?

Liebend, schwärmend seh' ich nur das Eine,  
Allerwegen find' ich seine Spur,  
Selig bin ich in der Täuschung nur;  
Ei, so rathe, Liebchen, was ich meine.

Liebes Herz, das Eine muß ich denken  
Mit dem Flug der kühnsten Phantasie,  
Nie kann ich's vergessen, nie, ach nie!

Ich muß all' mein Seyn dahin versenken,  
Träumend, wachend, liebend spät und früh.  
Barte Seele, ach! Du weißt schon wie!

Der Engel von Eva.

(Fortsetzung.)

Gertrude kleidete ihr Kind in das prunkende  
Christtaggeschenk, küfte es öfters, doch ohne Thränen,  
und schrieb und ließ es ruhig geschehen, daß Litchchen  
der Mutter auf das Papier sah, weil Litchchen, das  
da Deutsch und Portugiesisch fertig las und genug-  
sam verstand, dennoch gewislich nicht diese Hühner-  
und Krähenfüßchen mit dem Staubwurfe unzähliger  
Punkte, Pünktchen und Strichelchen kannte, die man  
gewöhnlich arabische Schrift nennt. Gertrude siegelte,

ging schweigsam in die Küche, Litchchen einen Eier-  
kuchen zu backen, trug das Gebäck auf den polirten,  
nufbraunen Tisch, welcher die Stelle des seligen drei-  
beinigen eingenommen, schenkte sich und dem Kinde,  
Jedem ein Gläschen Christkind-Keres ein, trank,  
bat Litchchen, den Kuchen nicht kalt werden zu lassen,  
blickte freudig drein, da ihre Gabe ihrem Kinde  
so herrlich mundete, und erzählte indessen von der  
Schultheißin zu Heiligkreuz, zu welcher, als ihrer ein-  
zigen Freundin, sie sich noch zur Stunde auf den  
Weg machen müsse, wenn anders sie die alte Doro-  
thea noch am Leben finden wolle, bat Litchchen, sich  
zeitig zu Bett zu begeben und den Brief auf der  
Tischecke da mit dem nächsten Morgen dem Baron  
durch Nachbars Jörg, der heute Nacht im halbfer-  
tigen Hintergebäude zu Litchchens Schutz schlafen wür-  
de, überbringen zu lassen.

Nichts argwöhnend, versprach das Kind, dem  
mütterlichen Geheiß nachzukommen und freute sich  
schon auf morgen früh neun Uhr, wo die Mutter  
unfehlbar von Heiligkreuz wieder hier seyn wollte. —  
Gertrudens zitternde Hestigkeit beunruhigte Litchchen  
nicht, da die Mutter in jüngster Zeit öfters so  
gethan.

Gertrude verschwand im Buchenforst auf lange  
Zeit und nur der Holzhacker Ezechiel Späner — kein  
Verwandter des Philipp Jakob Spener, weil er ent-  
setzlich fluchte — verschwor sich bei allen Heiligen der  
Hölle, daß er die alte Gertrud am „Ellerbruch“ ge-